

# Öffentliche Konsultation zum EU-Aktionsplan „Null-Schadstoff-Ziel für Luft, Wasser und Boden“

Mit \* markierte Felder sind Pflichtfelder.

## Einleitung

---

Im Rahmen des europäischen Grünen Deals wurde angekündigt, dass die EU auf ein Null-Schadstoff-Ziel hinarbeiten und die Schadstoffbelastung von Luft, Wasser und Boden sowie Konsumgütern besser verhindern und beseitigen muss, um die Bürgerinnen und Bürger sowie die Ökosysteme Europas zu schützen. Um diesen miteinander verbundenen Herausforderungen zu begegnen, wird die Kommission 2021 einen Null-Schadstoff-Aktionsplan für Luft, Wasser und Boden annehmen.

Umweltverschmutzung verursacht eine Vielzahl von körperlichen und psychischen Erkrankungen. Trotz wesentlicher Fortschritte im Laufe der letzten Jahrzehnte sind in der EU jährlich über 400 000 vorzeitige Todesfälle (einschließlich durch Krebs) auf Luftverschmutzung und 48 000 Fälle koronarer Herzerkrankungen sowie 6,5 Millionen Fälle chronischer Schlafstörungen auf Lärmbelastung zurückzuführen, neben anderen Krankheiten, die beiden Ursachen zugerechnet werden können. Die schädlichsten Auswirkungen der Umweltverschmutzung auf die Gesundheit betreffen in der Regel schutzbedürftige Bevölkerungsgruppen, insbesondere Kinder, Menschen mit bestimmten gesundheitlichen Beschwerden sowie ältere und sozial bzw. wirtschaftlich benachteiligte Menschen.

Die Schadstoffbelastung von Luft, Wasser und Boden ist außerdem eine der Hauptursachen des Biodiversitätsverlusts und trägt in großem Umfang zum gegenwärtigen sechsten großen Artensterben bei. Dies ist mit einem hohen Preis für die Gesellschaft und die Ökosysteme verbunden, einschließlich gesundheitsbezogener Kosten (z. B. Gesundheitsversorgung, verlorene Arbeitstage und Produktivitätseinbußen), geringerer Erträge (z. B. in Landwirtschaft, Fischerei und Tourismus), Sanierungskosten (z. B. Wasseraufbereitung, Bodendekontamination, Bekämpfung der Meeresverschmutzung) und Verlust von Ökosystemdienstleistungen (z. B. Bestäubung). Die Umweltverschmutzung ist zudem eng mit anderen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Risiken für Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürger verschränkt.

Das Ziel dieser öffentlichen Konsultation ist, die Wahrnehmungen und Ansichten von Europäerinnen und Europäern zu einer Reihe von Fragen, die der Aktionsplan behandeln könnte, einzuholen, darunter:

- Wie wirkt sich die Verschmutzung auf Bürgerinnen und Bürger sowie die Umwelt aus?
- Wie wirksam wird die Umweltverschmutzung durch bestehende politische Maßnahmen bekämpft?
- Welche Maßnahmen gegen die Umweltverschmutzung sollten in der Zukunft ergriffen werden?
- Wie sollte die Überwachung der Umweltverschmutzung in der Zukunft aussehen?

- Welches Potenzial besitzen digitale Lösungen für die Bekämpfung der Umweltverschmutzung?

Die Konsultation besteht aus drei Teilen:

- Teil I: Im ersten Teil werden Sie um Angaben zu Ihrer Person gebeten (z. B. aus welchem Land Sie kommen).
- Teil II: Der zweite Teil ist an die breite Öffentlichkeit gerichtet. Für die Beantwortung dieser Fragen benötigen Sie keine Fachkenntnisse.
- Teil III: Der dritte Teil (Abschnitt für Expertinnen und Experten) ist in erster Linie an Fachleute und interessierte Expertinnen und Experten gerichtet und umfasst eine Reihe von Fragen zu spezifischen Themen.

Schließlich besteht auch die Möglichkeit, Unterlagen zu teilen oder zusätzliche Informationen bereitzustellen, wie etwa Positionspapiere, detailliertere Berichte oder Studien zu den erwähnten Themen sowie Beispiele, praktische Fälle usw.

## Angaben zu Ihrer Person

---

### \* Sprache meines Beitrags

- Bulgarisch
- Dänisch
- Deutsch
- Englisch
- Estnisch
- Finnisch
- Französisch
- Griechisch
- Irisch
- Italienisch
- Kroatisch
- Lettisch
- Litauisch
- Maltesisch
- Niederländisch
- Polnisch
- Portugiesisch
- Rumänisch
- Schwedisch

- Slowakisch
- Slowenisch
- Spanisch
- Tschechisch
- Ungarisch

\* Ich beteilige mich als ...

- Hochschule/Forschungseinrichtung
- Wirtschaftsverband
- Unternehmen/Wirtschaftsorganisation
- Verbraucherorganisation
- EU-Bürger/in
- Umweltorganisation
- Nicht-EU-Bürger/in
- Nichtregierungsorganisation (NRO)
- Öffentliche Behörde
- Gewerkschaft
- Sonstige

\* Vorname

Jennifer

\* Nachname

Schaefer-Sack

\* Name der Organisation

*höchstens 255 Zeichen*

Arbeitsgemeinschaft der Wasserwirtschaftsverbände in NRW

\* Größe der Organisation

- Sehr klein (1 bis 9 Beschäftigte)
- Klein (10 bis 49 Beschäftigte)
- Mittel (50 bis 249 Beschäftigte)
- Groß (250 oder mehr Beschäftigte)

## Transparenzregisternummer

*höchstens 255 Zeichen*

Bitte prüfen Sie, ob Ihre Organisation im [Transparenzregister](#) eingetragen ist. Das Transparenzregister ist eine freiwillige Datenbank für Organisationen, die Einfluss auf EU-Entscheidungsprozesse nehmen möchten.

286777811592-48

## \* E-Mail (wird nicht veröffentlicht)

info@agw-nw.de

## \* Herkunftsland

Bitte geben Sie Ihr Herkunftsland oder das Ihrer Organisation an.

- |   |  |                                      |                                      |
|---|--|--------------------------------------|--------------------------------------|
| <input type="radio"/> Afghanistan                     | <input type="radio"/> Finnland                                     | <input type="radio"/> Litauen        | <input type="radio"/> Schweden       |
| <input type="radio"/> Ägypten                         | <input type="radio"/> Frankreich                                   | <input type="radio"/> Luxemburg      | <input type="radio"/> Schweiz        |
| <input type="radio"/> Ålandinseln                     | <input type="radio"/> Französische<br>Süd- und<br>Antarktisgebiete | <input type="radio"/> Macau          | <input type="radio"/> Senegal        |
| <input type="radio"/> Albanien                        | <input type="radio"/> Französisch-<br>Guayana                      | <input type="radio"/> Madagaskar     | <input type="radio"/> Serbien        |
| <input type="radio"/> Algerien                        | <input type="radio"/> Französisch-<br>Polynesien                   | <input type="radio"/> Malawi         | <input type="radio"/> Seychellen     |
| <input type="radio"/> Amerikanische<br>Jungferninseln | <input type="radio"/> Gabun  | <input type="radio"/> Malaysia       | <input type="radio"/> Sierra Leone   |
| <input type="radio"/> Amerikanisch-<br>Samoa          | <input type="radio"/> Gambia                                       | <input type="radio"/> Malediven      | <input type="radio"/> Simbabwe       |
| <input type="radio"/> Andorra                         | <input type="radio"/> Georgien                                     | <input type="radio"/> Mali           | <input type="radio"/> Singapur       |
| <input type="radio"/> Angola                          | <input type="radio"/> Ghana  | <input type="radio"/> Malta          | <input type="radio"/> Sint Maarten   |
| <input type="radio"/> Anguilla                        | <input type="radio"/> Gibraltar                                    | <input type="radio"/> Marokko        | <input type="radio"/> Slowakei       |
| <input type="radio"/> Antarktis                       | <input type="radio"/> Grenada                                      | <input type="radio"/> Marshallinseln | <input type="radio"/> Slowenien      |
| <input type="radio"/> Antigua und<br>Barbuda          | <input type="radio"/> Griechenland                                 | <input type="radio"/> Martinique     | <input type="radio"/> Somalia        |
| <input type="radio"/> Äquatorialguinea                | <input type="radio"/> Grönland                                     | <input type="radio"/> Mauretanien    | <input type="radio"/> Spanien        |
| <input type="radio"/> Argentinien                     | <input type="radio"/> Guadeloupe                                   | <input type="radio"/> Mauritius      | <input type="radio"/> Sri Lanka      |
| <input type="radio"/> Armenien                        | <input type="radio"/> Guam   | <input type="radio"/> Mayotte        | <input type="radio"/> St. Barthélemy |

- Aruba
- Aserbaidtschan
- Äthiopien
- Australien
- Bahamas
- Bahrain
- Bangladesch
- Barbados
- Belarus
- Belgien
- Belize
- Benin
- Bermuda
- Bhutan
- Bolivien
- Bonaire, Saba und St. Eustatius
- Bosnien und Herzegowina
- Botsuana
- Bouvetinsel
- Brasilien
- Guatemala
- Guernsey
- Guinea
- Guinea-Bissau
- Guyana
- Haiti
- Heard und die McDonaldinseln
- Honduras
- Hongkong
- Indien
- Indonesien
- Insel Man
- Irak
- Iran
- Irland
- Island
- Israel
- Italien
- Jamaika
- Japan
- Mexiko
- Mikronesien
- Moldau
- Monaco
- Mongolei
- Montenegro
- Montserrat
- Mosambik
- Myanmar /Birma
- Namibia
- Nauru
- Nepal
- Neukaledonien
- Neuseeland
- Nicaragua
- Niederlande
- Niger
- Nigeria
- Niue
- Nordkorea
- St. Helena, Ascension und Tristan da Cunha
- St. Kitts und Nevis
- St. Lucia
- St. Martin
- St. Pierre und Miquelon
- St. Vincent und die Grenadinen
- Südafrika
- Sudan
- Südgeorgien und Südliche Sandwichinseln
- Südkorea
- Südsudan
- Suriname
- Svalbard und Jan Mayen
- Syrien
- Tadschikistan
- Taiwan
- Tansania
- Thailand
- Timor-Leste
- Togo

- Britische Jungferninseln
- Britisches Territorium im Indischen Ozean
- Brunei
- Bulgarien
- Burkina Faso
- Burundi
- Cabo Verde
- Chile
- China
- Clipperton
- Cookinseln
- Costa Rica
- Côte d'Ivoire
- Curaçao
- Dänemark
- Demokratische Republik Kongo
- Deutschland
- Dominica
- Dominikanische Republik
- Dschibuti
- Ecuador
- Jemen
- Jersey
- Jordanien
- Kaimaninseln
- Kambodscha
- Kamerun
- Kanada
- Kasachstan
- Katar
- Kenia
- Kirgisistan
- Kiribati
- Kleinere Amerikanische Überseeinseln
- Kokosinseln (Keelinginseln)
- Kolumbien
- Komoren
- Kongo
- Kosovo
- Kroatien
- Kuba
- Kuwait
- Nördliche Marianen
- Nordmazedonien
- Norfolkinsel
- Norwegen
- Oman
- Österreich
- Pakistan
- Palästina
- Palau
- Panama
- Papua-Neuguinea
- Paraguay
- Peru
- Philippinen
- Pitcairninseln
- Polen
- Portugal
- Puerto Rico
- Réunion
- Ruanda
- Rumänien
- Tokelau
- Tonga
- Trinidad und Tobago
- Tschad
- Tschechien
- Tunesien
- Türkei
- Turkmenistan
- Turks- und Caicosinseln
- Tuvalu
- Uganda
- Ukraine
- Ungarn
- Uruguay
- Usbekistan
- Vanuatu
- Vatikanstadt
- Venezuela
- Vereinigte Arabische Emirate
- Vereinigtes Königreich
- Vereinigte Staaten

- |                                      |                                     |   |  |
|--------------------------------------|-------------------------------------|---|--|
| <input type="radio"/> El Salvador    | <input type="radio"/> Laos          | <input type="radio"/> Russland              | <input type="radio"/> Vietnam                      |
| <input type="radio"/> Eritrea        | <input type="radio"/> Lesotho       | <input type="radio"/> Salomonen             | <input type="radio"/> Wallis und Futuna            |
| <input type="radio"/> Estland        | <input type="radio"/> Lettland      | <input type="radio"/> Sambia                | <input type="radio"/> Weihnachtsinsel              |
| <input type="radio"/> Eswatini       | <input type="radio"/> Libanon       | <input type="radio"/> Samoa                 | <input type="radio"/> Westsahara                   |
| <input type="radio"/> Falklandinseln | <input type="radio"/> Liberia       | <input type="radio"/> San Marino            | <input type="radio"/> Zentralafrikanische Republik |
| <input type="radio"/> Färöer         | <input type="radio"/> Libyen        | <input type="radio"/> São Tomé und Príncipe | <input type="radio"/> Zypern                       |
| <input type="radio"/> Fidschi        | <input type="radio"/> Liechtenstein | <input type="radio"/> Saudi-Arabien         |  |

### \* Datenschutzeinstellungen für die Veröffentlichung

Die Kommission beabsichtigt, die Antworten auf diese öffentliche Konsultation zu veröffentlichen. Sie können entscheiden, ob Ihre persönlichen Daten öffentlich zugänglich gemacht werden oder anonym bleiben sollen.

**Anonym**

Lediglich Ihr Beitrag, Ihr Herkunftsland und das entsprechende von Ihnen ausgewählte Profil werden veröffentlicht. Alle anderen personenbezogenen Angaben (Name, Name und Größe der Organisation, Transparenzregisternummer) werden nicht veröffentlicht.

**Öffentlich**

Ihre personenbezogenen Angaben (Name, Name und Größe der Organisation, Transparenzregisternummer, Herkunftsland) werden zusammen mit Ihrem Beitrag veröffentlicht.

Ich stimme den [Datenschutzbestimmungen](#) zu

## Teil II

### 1. Allgemeines Bewusstsein für Umweltverschmutzung und damit zusammenhängende Maßnahmen

---

In diesem Abschnitt des Fragebogens sollen Informationen zum allgemeinen Wissensstand über die Umweltverschmutzung in der EU und damit verbundene Maßnahmen in Europa sowie deren Entwicklung im Laufe der Zeit eingeholt werden. Ebenso sollen Informationen zum Wissenstand über die Auswirkungen der Umweltverschmutzung auf Mensch und Umwelt sowie über die damit verbundenen Maßnahmen der EU im weitesten Sinne gesammelt werden.

## 1.1 Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen über die Auswirkungen der Schadstoffbelastung von Luft, Wasser und Boden zu?

	Stimme voll und ganz zu	Stimme zum Teil zu	Neutrale Einstellung	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht
* Die gegenwärtige Schadstoffbelastung wirkt sich negativ auf meine Gesundheit und die Gesundheit der Menschen in meiner unmittelbaren Nähe aus	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Die Schadstoffbelastung wirkt sich an bestimmten Orten in der EU negativ auf das Wohlbefinden der Bevölkerung aus	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Die gegenwärtige Schadstoffbelastung wirkt sich negativ auf die Gesundheit der Gesamtbevölkerung der EU aus	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Derzeit wirkt sich die Schadstoffbelastung negativ auf die Umwelt und insbesondere auf die Biodiversität in meiner unmittelbaren Umgebung aus	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Derzeit wirkt sich die Schadstoffbelastung negativ auf die Umwelt und insbesondere auf die Biodiversität aus	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Die gegenwärtige Schadstoffbelastung wirkt sich negativ auf die Wirtschaft aus	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



## 1.2 Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	Stimme voll und ganz zu	Stimme zum Teil zu	Neutrale Einstellung	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht
* Umweltverschmutzung ist weltweit ein Problem	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Umweltverschmutzung ist EU-weit ein Problem	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Umweltverschmutzung ist hauptsächlich außerhalb der EU ein Problem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Umweltverschmutzung ist in meinem Land ein Problem	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Umweltverschmutzung ist in meiner Gemeinde ein Problem	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Ich bin ausreichend informiert über die Umweltverschmutzung an meinem Wohnort	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Ich bin ausreichend informiert über die gesundheitlichen Folgen der Umweltverschmutzung an meinem Wohnort	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Die Umweltverschmutzung an meinem Wohnort wurde im letzten Jahrzehnt verringert	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### 1.3 Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen über die Auswirkungen der Schadstoffbelastung auf verschiedene Bevölkerungsgruppen zu?

	Stimme voll und ganz zu	Stimme zum Teil zu	Neutrale Einstellung	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht
* Stadtbewohner/innen sind höheren Belastungswerten ausgesetzt als die Bevölkerung in ländlichen Gebieten	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Die Bevölkerung in ländlichen Gebieten ist höheren Belastungswerten ausgesetzt als Stadtbewohner/innen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* In Armut lebende/von Armut bedrohte Menschen sind höheren Belastungswerten ausgesetzt als andere Menschen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Alle Bevölkerungsgruppen sind gleichermaßen der Schadstoffbelastung ausgesetzt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Kinder und ältere Menschen leiden mehr unter den Folgen der Schadstoffbelastung als andere	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Sonstige	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

## 1.4 Kennen Sie die folgenden EU-Maßnahmen zur Bekämpfung der Umweltverschmutzung? Wenn ja, wie gut sind Sie darüber informiert?

	Sehr gut informiert	Gut informiert	Nicht gut informiert	Überhaupt nicht informiert	Keine Meinung
* EU-Maßnahmen für saubere Luft wie die Luftqualitätsrichtlinie und die Richtlinie über nationale Emissionsreduktionsverpflichtungen (NEC-Richtlinie)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Maßnahmen der EU-Wasserpolitik wie die Wasserrahmenrichtlinie, die Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie, die Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser, die Trinkwasserrichtlinie, die Badegewässerrichtlinie und die Nitratrichtlinie	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* EU-Maßnahmen für den Bodenschutz wie die thematische Strategie für den Bodenschutz oder die Klärschlammrichtlinie	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* EU-Lärmschutzmaßnahmen wie die Umgebungslärmrichtlinie	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* EU-Maßnahmen zu Industrieemissionen, insbesondere die Richtlinie über Industrieemissionen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* EU-Maßnahmen zu Chemikalien wie die REACH-Verordnung und die Pestizidverordnung	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* EU-Maßnahmen zu Medikamenten (Arzneimittel) wie Richtlinien oder Verordnungen, und der strategische Ansatz der EU für Arzneimittel in der Umwelt aus dem Jahr 2019.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Strategie „Vom Hof auf den Tisch“	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Biodiversitätsstrategie	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* EU-Maßnahmen zur Verringerung von Luftverschmutzung an der Quelle wie Euro-Normen für Pkw, Busse und Lkw oder Ökodesign-Vorschriften für Heizgeräte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* EU-Maßnahmen zur Bekämpfung der Umweltverschmutzung durch Abfälle, z. B. durch persistente organische Schadstoffe (POP)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Sonstige EU-Maßnahmen zur Bekämpfung der Umweltverschmutzung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

## 2. Ansichten zum Ausmaß der Umweltverschmutzung und zu damit zusammenhängenden Maßnahmen

---

In diesem Abschnitt des Fragebogens sollen Ansichten zum Ausmaß der Umweltverschmutzung und zur Bedeutung des Themas Umweltverschmutzung im breiteren Kontext der Umweltpolitik eingeholt werden.

**2.1 Wie wichtig ist es, die folgenden Belastungspfade (die Art und Weise, wie Schadstoffe nach ihrer Freisetzung in der Atmosphäre transportiert werden) und Akzeptoren (Empfänger, in denen sich Schadstoffe anreichern) auf EU-Ebene anzugehen?**

	Sehr wichtig	Wichtig	Weder wichtig noch unwichtig	Nicht vorrangig	Nicht relevant	Weiß nicht
* Luftverschmutzung im Freien	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Luftverschmutzung in Innenräumen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Verschmutzung von Flüssen, Seen und Grundwasser	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Meeresverschmutzung	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Boden- und Sedimentverschmutzung	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Lärmbelastung	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Sonstige	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

## 2.2 Wie schätzen Sie die Auswirkungen der folgenden Tätigkeiten auf die Umwelt ein?

	Sehr umweltschädlich	Etwas umweltschädlich	Keine nennenswerten Auswirkungen	Hilft, die Umweltverschmutzung etwas zu verringern	Hilft, die Umweltverschmutzung maßgeblich zu verringern	Weiß nicht
* Landwirtschaft: Viehzucht	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Landwirtschaft: Pflanzliche Erzeugung	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Fischerei	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Aquakultur	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Bergbau und Gewinnung von Rohstoffen	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Industrieproduktion	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Straßenverkehr	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Schienenverkehr	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Seeverkehr	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Luftverkehr	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Abfalldeponie	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Abfallverbrennung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Abfallrecycling	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Energieerzeugung aus fossilen Brennstoffen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

* Energieerzeugung aus Biomasse	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Erzeugung von Wind- und Sonnenenergie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Unfallbedingte Freisetzung gefährlicher Stoffe	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Vermüllung	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Heizen und Kühlen von Gebäuden	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Sonstige	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

### 2.3 Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	Stimme voll und ganz zu	Stimme zum Teil zu	Neutrale Einstellung	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht
* Meine Verbrauchsgewohnheiten tragen zur Umweltverschmutzung in meiner unmittelbaren Umgebung bei	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Meine Verbrauchsgewohnheiten tragen zur Umweltverschmutzung in meinem Land bei	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Meine Verbrauchsgewohnheiten tragen zur Umweltverschmutzung in der EU bei	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Meine Verbrauchsgewohnheiten tragen zur weltweiten Umweltverschmutzung bei	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



## 2.4 Welche Regierungsebene ist am besten dafür geeignet, die Umweltverschmutzung in den EU-Mitgliedstaaten zu bekämpfen?

	Behörden auf EU-Ebene	Nationale Behörden	Regionale Behörden	Lokale Behörden	Weiß nicht
* Insgesamt ist die am besten geeignete Regierungsebene zur Bekämpfung der Umweltverschmutzung ...	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Die am besten geeignete Regierungsebene zur Bekämpfung der Luftverschmutzung ist ...	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Die am besten geeignete Regierungsebene zur Bekämpfung der Verschmutzung von Flüssen, Seen und Grundwasser ist ...	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Die am besten geeignete Regierungsebene zur Bekämpfung der Meeresverschmutzung ist ...	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Die am besten geeignete Regierungsebene zur Bekämpfung der Boden- und Sedimentverschmutzung ist ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Die am besten geeignete Regierungsebene zur Bekämpfung der Lärmbelastung ist ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

## 2.5 Tun Ihrer Meinung nach die folgenden Akteure derzeitig zu viel, genug oder zu wenig in Bezug auf die Bekämpfung der Umweltverschmutzung?

	Zu viel	Genug	Zu wenig	Weiß nicht
* Produkthersteller	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Dienstleister	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
* Lebensmittelerzeuger (Landwirte, Aquakulturerzeuger, Fischereien)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Energieerzeuger	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Banken und Investoren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Verbraucher/innen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Ihre lokale oder regionale Regierung	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

* Ihre nationale Regierung	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Europäische Union	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Internationale Organisationen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Sozialpartner	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

### 3. Wege zur Bekämpfung der Umweltverschmutzung

---

In diesem Abschnitt des Fragebogens sollen Meinungen darüber eingeholt werden, wie die Umweltverschmutzung in der Zukunft bekämpft werden sollte.

### 3.1 Wie wirksam sind Ihrer Meinung nach die folgenden Ansätze zur Bekämpfung der Umweltverschmutzung?

	Sehr wirksam	Ziemlich wirksam	Weder wirksam noch unwirksam	Eher unwirksam	Völlig unwirksam	Weiß nicht
* Umfassendere Befugnisse nationaler Behörden zur Ahndung von Verstößen gegen EU-Umweltvorschriften	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Leichter Zugang zur Justiz und zu anderen Instrumenten für zivilgesellschaftliche Organisationen, um gegen Verstöße gegen die EU-Umweltvorschriften vorzugehen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
* Einführung höherer Strafen für Verstöße gegen Vorschriften im Bereich der Umweltverschmutzung	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Sicherstellung einer insgesamt besseren Umsetzung der Vorschriften im Bereich der Umweltverschmutzung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Modernisierung der bestehenden EU-Umweltvorschriften	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Zusätzliche EU-Umweltvorschriften, z. B. über Bodenverschmutzung	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Finanzielle Anreize für die Verringerung der Umweltverschmutzung (z. B. Steuern und Zuschüsse zur Begünstigung umweltschonenderer Tätigkeiten von Industrie und Verbrauchern)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Verbesserung des Beitrags zum Umweltschutz des Bank- und Versicherungswesens	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
* Mehr Forschung im Bereich der Umweltverschmutzung (z. B. zum besseren Verständnis der Quellen und Auswirkungen von Verschmutzung sowie zu deren Verhinderung und Sanierung)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Bessere Überwachung der Umweltverschmutzung	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

* Bessere Prognosen über die mögliche zukünftige Entwicklung der Umweltverschmutzung (z. B. durch Modelle)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Verstärkung der internationalen Maßnahmen gegen Umweltverschmutzung	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Förderung der Zusammenarbeit zwischen Interessenträgern	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Sensibilisierung für die Umweltverschmutzung, z. B. durch Finanzierung von Sanierungsmaßnahmen unter Einbeziehung der Bürger/innen	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Formale Ausbildung: Verstärkte Aufnahme von umweltbezogenen Themen in Lehrpläne, z. B. Fortbildungsmaßnahmen zu den Wechselwirkungen zwischen Umweltverschmutzung, Klimawandel und öffentlicher Gesundheit, zu nachhaltigem Verbrauch von Produkten und Energie sowie zu nachhaltiger Mobilität	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Verhaltensänderungen bewirken (z. B. durch soziale Medien, Kultur, Sport usw.), um zum Paradigmenwechsel hin zu einer „Null-Schadstoff-Einstellung“ beizutragen, indem Bürger/innen beispielsweise über die Wechselwirkung zwischen Umweltverschmutzung, Klimawandel und öffentlicher Gesundheit, über nachhaltigen Verbrauch von Produkten und Energie sowie nachhaltige Mobilität informiert werden	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Soziale Innovation (z. B. Umstellung von materiellen auf digitale Lösungen, Änderungen in der Arbeitsorganisation)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Sonstige	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

Falls zutreffend, geben Sie bitte an, in welchem Bereich Sie sich neue EU-Umweltvorschriften wünschen

*höchstens 300 Zeichen*

**3.2 Wie viel sollten Ihrer Meinung nach die folgenden Gruppen (finanziell und durch Maßnahmen) verglichen mit ihrem derzeitigen Beitrag zur Verringerung der Umweltverschmutzung beitragen?**

	Viel mehr	Etwas mehr	Gleich viel	Etwas weniger	Viel weniger	Weiß nicht
* Produkthersteller	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Dienstleister	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
* Lebensmittelerzeuger (Landwirte, Aquakulturerzeuger, Fischereien)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Energieerzeuger	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Verbraucher/innen	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Steuerzahler/innen durch öffentliche Gelder	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Sonstige	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

**3.3 Welche Lehren könnten Ihrer Meinung nach aus den jüngsten Entwicklungen für eine Null-Schadstoff-Politik gezogen werden, wie etwa aus den Veränderungen, die im Zusammenhang mit den COVID-19-Maßnahmen beobachtet wurden (z. B. bei der Verringerung des Pendelverkehrs und des Verkehrs im Allgemeinen)?**

	Stimme voll und ganz zu	Stimme zum Teil zu	Neutrale Einstellung	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht
* Es kann und sollte mehr getan werden, um die Luftverschmutzung in Städten zu verringern	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Es kann und sollte mehr getan werden, um die Lärmbelastung in Städten zu verringern	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Es kann und sollte mehr getan werden, um die Umweltverschmutzung im Zusammenhang mit Lebensmitteln (vom Landwirt bis zum Verbraucher) zu verringern	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Es kann und sollte mehr getan werden, um die Umweltverschmutzung durch Abfälle (von der Erzeugung bis zur Wiederverwertung/Entsorgung) zu verringern	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Es kann und sollte mehr getan werden, um die Meeresverschmutzung zu verringern	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Es kann und sollte mehr getan werden, um den Personen- und Güterverkehr (z. B. durch Anpassung der Arbeitsorganisation, mehr Telearbeit) zu verringern	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Es kann und sollte mehr getan werden, um Anreize für aktive und umweltfreundliche Mobilität zu schaffen (z. B. Gehen und Radfahren)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Es kann und sollte mehr getan werden, um Alternativen zum Besitz eines eigenen Pkw wie Shared-Mobility-Lösungen und öffentliche Verkehrsmittel attraktiver zu machen	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Sonstige	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

### 3.4 Welche Auswirkungen sollten Ihrer Ansicht nach für die Einführung von Maßnahmen im Zusammenhang mit der Umweltverschmutzung an erster Stelle stehen?

	Stimme voll und ganz zu	Stimme zum Teil zu	Neutrale Einstellung	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht
* Gesundheitsauswirkungen auf Mensch und Tier	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Auswirkungen auf die Umwelt	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Auswirkungen auf die Wirtschaft	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Auswirkungen auf die Gesellschaft	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Sonstige	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

## Teil III: Abschnitt für Expertinnen und Experten

---

Dieser Teil ist an Expertinnen und Experten sowie an das Fachpublikum gerichtet. Er umfasst zwei Themenbereiche, Überwachung und Digitalisierung, mit Querschnittscharakter. Andere themenbezogene Konsultationen fanden bereits statt oder sind im Rahmen einer Folgenabschätzung oder Evaluierung geplant (siehe Einleitung). Die einschlägigen Konsultationen werden auch bei den Arbeiten zur Null-Schadstoff-Strategie berücksichtigt. Hier liegt der Schwerpunkt jedoch auf Querschnittsthemen.

### 4. Schaffung eines integrierten Null-Schadstoff-Überwachungs- und Prospektivrahmens

---

In diesem Abschnitt des Fragebogens soll die Meinung von Expertinnen und Experten über die Entwicklung eines stärker integrierten und umfassenden Null-Schadstoff-Überwachungs- und Prospektivrahmens eingeholt werden. Im Rahmen einer Überwachung können das Ausmaß und die Auswirkungen von Verschmutzung in der Gegenwart und Vergangenheit beschrieben werden, u. a. mithilfe von Trendanalysen. Prognosen können mögliche Veränderungen und (neue) Entwicklungen in der Zukunft entweder quantitativ (z. B. durch Modelle und Szenarios) oder qualitativ (durch Foresight- und Horizon-Scanning-Studien) ermitteln.

Dieser Abschnitt richtet sich insbesondere an Personen mit fundierten Kenntnissen im Bereich der Überwachung und Bewertung der Umweltverschmutzung in einem politischen Kontext.



#### 4.1 Wie stehen Sie zu den folgenden Aussagen?

	Stimme voll und ganz zu	Stimme zum Teil zu	Bin unentschieden	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht
Bestehende Schadstoff-Überwachungsrahmen auf EU- und nationaler Ebene sind ausreichend	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Integration von (Null-)Schadstoff-Überwachungsrahmen, z. B. für verschiedene Schadstoffe oder im Rahmen verschiedener EU-Vorschriften, ist eine wichtige Maßnahme <b>für den EU-Aktionsplan</b>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Entwicklung eines übergeordneten Null-Schadstoff-Überwachungsrahmens auf EU-Ebene ist <b>für Ihre eigene Arbeit</b> von Bedeutung	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Kommunikation über die gesundheitlichen Auswirkungen der Umweltverschmutzung auf EU-Ebene muss verbessert werden	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Kommunikation über die ökologischen Auswirkungen der Umweltverschmutzung auf EU-Ebene muss verbessert werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Kommunikation über die sozioökonomischen Auswirkungen der Umweltverschmutzung auf EU-Ebene muss verbessert werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Die Verknüpfung von Gesundheitsdaten mit Daten zur Umweltverschmutzung muss verbessert werden	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Verknüpfung von sozioökonomischen Daten mit Daten zur Umweltverschmutzung muss verbessert werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

## 4.2 Was sollte Ihrer Meinung nach der Hauptzweck eines Null-Schadstoff-Überwachungs- und Prospektivrahmens auf EU-Ebene sein?

	Stimme zum Teil zu	Bin unentschieden	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht
Bereitstellung von Leitlinien („Kompass“) für die Null-Schadstoff-Ziele bis 2050 im Hinblick auf die <b>Politikgestaltung und Kommunikation</b>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Durch bessere Kommunikation mit und Einbeziehung der Bürger/innen als Triebkraft für Veränderungen dienen	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Fortschritte bei der Umsetzung</b> („Abstand zum Ziel?“) und die <b>Wirksamkeit</b> („Haben sich frühere Maßnahmen als wirksam erwiesen?“) von bestehenden EU-Maßnahmen und Vorschriften aufzeigen	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Überwachung der Fortschritte bei der Erreichung von Richtwerten für die menschliche Gesundheit und das menschliche Wohlbefinden (z. B. bei der Luft- oder Wasserverschmutzung) und bei planetarischen Grenzen (z. B. bei Verschmutzung durch übermäßigen Nährstoffeintrag)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bewertung der Gesamtbelastung (Exposition) sowie die Hauptauswirkungen der Schadstoffbelastung auf Menschen und Ökosysteme	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

#### 4.3 Welche Schadstoffe sollten Ihrer Meinung nach auf EU-Ebene vorrangig behandelt und daher in den Überwachungsrahmen aufgenommen werden?

	Stimme voll und ganz zu	Stimme zum Teil zu	Bin unentschieden	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht
Feinstaub in der Außenluft (PM10, PM2,5)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Andere Luftschadstoffe (z. B. Stickstoffdioxid, Ozon, Schwefeldioxid)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Übermäßiger Nährstoffeintrag (Stickstoff und Phosphor) in Luft, Wasser und Boden	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schwermetalle in Luft, Wasser und Boden	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Pestizide/Biozide	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Arzneimittel und insbesondere medikamentöse Stoffe, die eine Gefahr im Hinblick auf die Entwicklung antimikrobieller Resistenzen darstellen	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kohlenwasserstoffe einschließlich Ölverseuchung	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstige Industriechemikalien	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Abfälle im Meer, einschließlich Plastikabfällen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mikrobiologische und virale Verunreinigung	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lärm	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Sonstige, nicht oben aufgeführte Arten der Umweltverschmutzung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstige, nicht oben aufgeführte Schadstoffe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## 5. Digitale Lösungen zur Erreichung des Null-Schadstoff-Ziels

---

In diesem Abschnitt des Fragebogens sollen Meinungen von Expertinnen und Experten zu digitalen Instrumenten und Dienstleistungen (z. B. Verwendung künstlicher Intelligenz oder Blockchain) und dazu eingeholt werden, wie diese zur Erreichung des Null-Schadstoff-Ziels beitragen können.

Dieser Abschnitt richtet sich insbesondere an Personen mit fundierten Kenntnissen über die Digitalisierung, idealerweise im Zusammenhang mit der Verhinderung, Verringerung und Sanierung von Umweltschäden.

## 5.1 Wie stehen Sie zu den folgenden Aussagen?

	Stimme voll und ganz zu	Stimme zum Teil zu	Bin unentschieden	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht
Digitale Lösungen bergen ein beträchtliches Potenzial zur Verringerung der Umweltverschmutzung	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Digitale Lösungen werden bereits in großem Umfang von Unternehmen zur Verringerung der Umweltverschmutzung eingesetzt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Die Behörden (in meinem Land) setzen digitale Instrumente zur Rückverfolgung von Umweltverschmutzungen und zur Information der Öffentlichkeit ein	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Behörden (in meinem Land) nutzen digitale Instrumente, um die EU-Umweltvorschriften umzusetzen und Vorschriften vor Ort durchzusetzen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Um das Null-Schadstoff-Ziel zu erreichen, sind erhebliche Investitionen in Innovation und Digitalisierung erforderlich	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Übermäßige Datenerfassung und -speicherung könnte eher zur Umweltverschmutzung beitragen, als dass sie diese verringert	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

## 5.2 Was sind Ihrer Meinung nach die digitalen Anwendungen mit dem größten Potenzial für die Verhinderung, Verringerung und Sanierung von Umweltschäden?

	Stimme voll und ganz zu	Stimme zum Teil zu	Bin unentschieden	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht
Datengenerierung und Überwachung der Umweltverschmutzung (z. B. durch Fernerkundung)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Datenübermittlung und -verwaltung	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Datenanalyse und künstliche Intelligenz	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Blockchain und Distributed-Ledger-Technologie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Internet der Dinge (IoT)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Informationen über Umweltverschmutzung für Verbraucher/innen und Unternehmen (z. B. Angaben zu Schadstoffen in Produkten in Produktpässen)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3D-Druck und additive Fertigung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Online-Plattformen und Cloud-Systeme	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Digitale Zwillinge und Modelle	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Änderung der Arbeitsorganisation, Übergang von materiellen zu digitalen Lösungen (z. B. Telearbeit)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Können Sie Beispiele für digitale Lösungen angeben, die zur Verringerung der Umweltverschmutzung in Ihrem Arbeitsfeld beitragen?

*höchstens 2000 Zeichen*

## Weitere Anmerkungen

---

Haben Sie sonstige Anmerkungen oder Fragen, die im Rahmen des Null-Schadstoff-Aktionsplans angesprochen werden sollten? Warum?

*höchstens 2000 Zeichen*

Sie können eine Unterlage hochladen, die weitere relevante Anmerkungen enthält. Halten Sie den Inhalt bitte knapp und auf das Konsultationsthema fokussiert. Bitte beachten Sie, dass die hochgeladene Unterlage in ihrer Gesamtheit veröffentlicht wird.

Die maximale Dateigröße beträgt 1 MB.

Zulässiges Dateiformat: pdf,txt,doc,docx,odt,rtf

## Contact

ENV-ZERO-POLLUTION@ec.europa.eu